

### RETTUNG

Warum Tony Blair seine Amtskollegen zur Rettung der WTO-Runde in Hongkong aufgerufen hat. **10**

### BEWILLIGT

Wo die deutsche Einkaufskette Lidl bauen wird und wer die nötige Bewilligung dazu erteilt hat. **10**



### INNOVATION

Mit welchem Gerät für Augenärzte Leica internationalen Furore macht und was es leisten kann. **10**



### STRESS

In welcher wirtschaftlichen Kategorie die Schweizer im europäischen Vergleich Europameister sind. **10**

## VOLKSBLATT NEWS

### EU-Konjunktur zieht wieder an

**BRÜSSEL** – Die Wirtschaft in der Eurozone wächst wieder schneller. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) der zwölf Länder mit der Einheitswährung Euro stieg im dritten Quartal um 0,6 Prozent, wie das EU-Statistikamt Eurostat am Dienstag mitteilte.

Laut der vorläufigen Schätzung von Eurostat in Brüssel war es das stärkste Quartalswachstum seit Anfang 2004. Zwischen April und Juni hatte der Zuwachs nur 0,3 Prozent betragen. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wuchs die Wirtschaft der zwölf Euro-Länder um 1,5 Prozent. Im Vorquartal waren es 1,1 Prozent gewesen. Das Wachstum der 25 EU-Staaten beschleunigte sich ebenfalls um 0,6 Prozent zum Vorquartal und um 1,6 Prozent im Vorjahresvergleich. Im zweiten Quartal hatte der Wert bei 0,4 und 1,3 Prozent gelegen. Das Plus des «kleinen Aufschwungs» im dritten Quartal liegt am oberen Rand einer früheren Vorhersage der EU-Kommission vom Oktober. Im Schlussquartal könnte das BIP im Eurogebiet laut früheren Kommissions-Berechnungen zwischen 0,4 und 0,8 Prozent zulegen. Für das ganze Jahr erwartet die Kommission in der Eurozone wegen der hohen Energiepreise nur noch ein Wachstum von etwa 1,2 Prozent. Die Behörde will an diesem Donnerstag ihr Herbstkonjunkturgutachten vorlegen. (sda)

### Linke macht in der EU gegen Steuerprivilegien mobil

**STRASSBURG** – Schweizer Sozialdemokraten und Pda-Parlamentarier geben sich in Europa die Klinke in die Hand: Beide machen bei ihren Parteifreunden mobil gegen die Steuerprivilegien in der Schweiz. Für die deutsche EU-Parlamentarierin Sahra Wagenknecht (PDS/Vereinte Europäische Linke) sind die Steuerprivilegien in der Schweiz ein «Unding», wie sie am Donnerstag gegenüber der Nachrichtenagentur sda sagte. Marianne Huguenin (AdG/GE), Pierre Vanek und Josef Zisyadis (PdA/VD) suchten am Dienstag bei den Linken im EU-Parlament in Strassburg Unterstützung für einen schweizweit einheitlichen Steuersatz. Und sie hofften auf mehr Druck auf die Kantone, welche die Augen schliessen würden vor der unstatthafter Abwanderung von Steuersubstrat, die allen europäischen Arbeitnehmern schade. (sda)

### Deutsche Wirtschaft wieder auf Wachstumskurs

**WIESBADEN** – Die deutsche Wirtschaft ist dank boomender Exporte wieder auf Wachstumskurs. Nach der Flaute vom Frühjahr hat die Konjunktur des wichtigsten Handelspartners der Schweiz im Sommer an Schwung gewonnen. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) stieg im dritten Quartal saison- und kalenderbereinigt real um 0,6 Prozent im Vergleich zum Vorquartal, wie das Statistische Bundesamt am Dienstag berichtete. Im Vergleich zum dritten Quartal 2004 legte die Wirtschaftsleistung kalenderbereinigt sogar um 1,4 Prozent zu. «Das ist insgesamt eine positive Entwicklung, es geht aufwärts», sagte ein Statistiker. Wichtigster Antriebsmotor waren die Exporte in alle Welt. In Deutschland investierten die Unternehmen wieder mehr in Ausrüstungen und sonstige Anlagen, und auch die Bauinvestitionen stiegen. Dagegen schrumpft der private Konsum immer noch. (sda)

# Preise steigen noch

## Rohstoffe als viel versprechende Investitionsmöglichkeit, auch für Private

**SCHAAN** – Laut Experten bieten Rohstoffe gute Investitionsmöglichkeiten. Die anhaltende Nachfrage, besonders auch in Fernost, verspricht steigende Preise. Davon ist auch Roland A. Jansen, der in Liechtenstein einen der ersten Rohstoff-Fonds gegründet hat, überzeugt. Er spricht heute Mittwoch in Genf beim 3. Commodity Investors Forum.

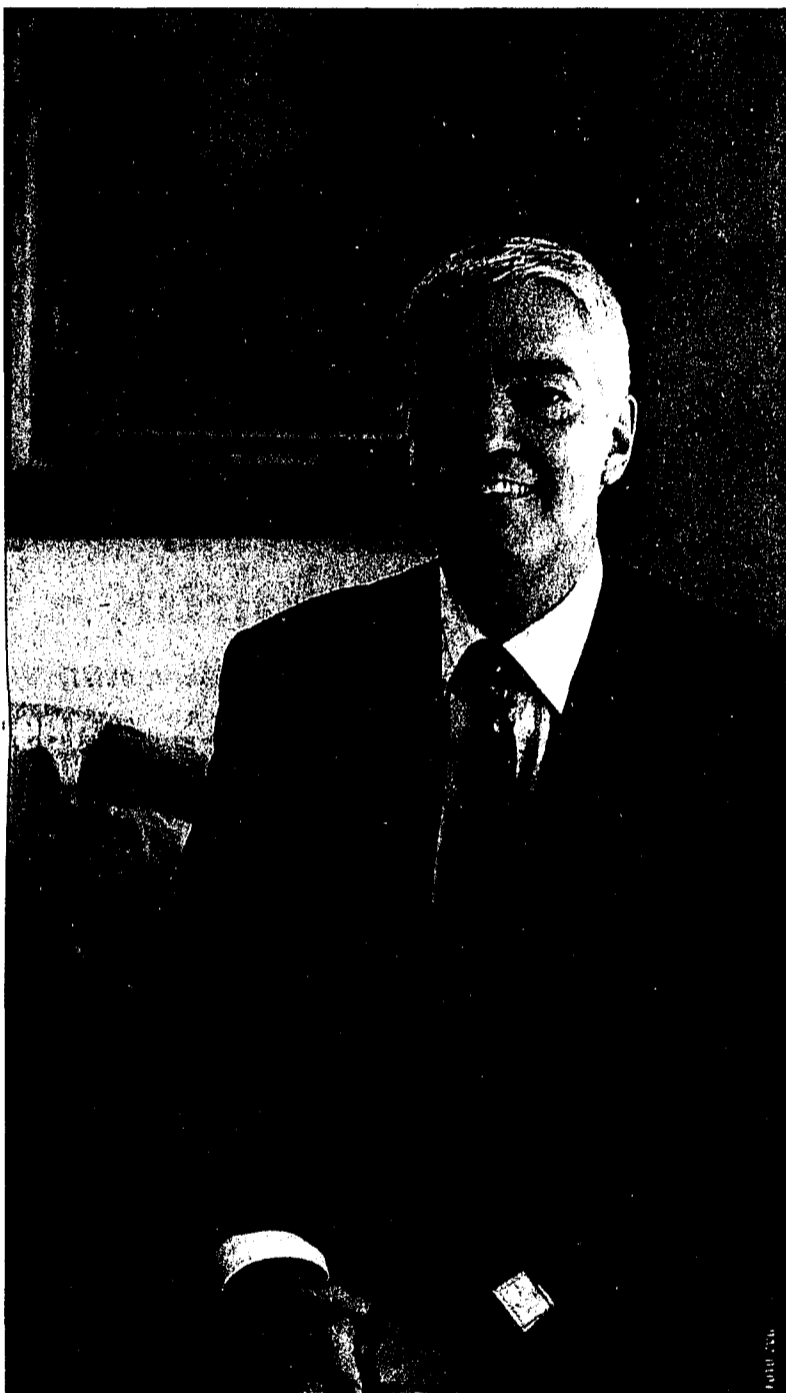
• Martin Risch

Rohstoffe sind in aller Munde, nicht zuletzt wegen der massiven Preiszuwächse der letzten Jahre. Am ersten Europäischen Anlagekongress für «Natural Resources» in Vaduz sprach Roland A. Jansen im Juni 2004 von einem Megatrend in Bezug auf die Rohstoffmärkte. Wie Jansen in einem LAFV-Gastbeitrag im Volksblatt vom 15. März 2005 schrieb, steigen die Preise der Rohstoffe seit Anfang 2002 kontinuierlich an. «Wir befinden uns in einer neuen Rohstoffhausse, die 15 bis 20 Jahre anhalten wird», so Jansen.

Massgeblicher Anteil an dieser Entwicklung, so sind sich die Experten einig, hat die voranschreitende Industrialisierung in Fernost, insbesondere in China und Indien. Sie liess den weltweiten Verbrauch von Rohstoffen in den letzten Jahren massiv ansteigen, was zu einem starken Rückgang der weltweiten Lagerbestände führte. Seither steigen die Preise in vielen Rohstoffmärkten.

### Enorme Rohstoff-Nachfrage

Die Industrialisierung in Fernost beginnt erst. «China, Indien, aber auch die ehemaligen Ostblockstaaten steigern jährlich in beeindruckender Weise ihre Wirtschaftskraft», so Jansen. Damit verbunden ist eine immense Menge an Rohstoffen, die auf den internationalen Märkten nachgefragt wird. «Ein Grossteil der hergestellten Waren wird exportiert. Aber auch die nationalen Märkte werden zunehmend Waren nachfragen», ist Jansen überzeugt. China will in fünf Jahren der weltgrösste Automobilhersteller werden. Derzeit ist China noch die Nummer drei hinter den USA und Japan. Indien wird bis in fünf Jahren eine grössere Population aufweisen als China. «Nicht nur Nahrungsmittel und Energie werden stark



Spezialist für Rohstoffe: Roland A. Jansen, Honorarkonsul der Niederlande in Liechtenstein, verwaltet den Mother Earth Resources Fund in Liechtenstein.

nachgefragt werden, sondern auch Edelmetalle wie Gold und Silber», so Jansen. Der Konsum sei bereits heute grösser als das Angebot. Die Internationale Energy Organisation in Paris schätzt, dass der Ölkonsum im Jahr 2005 auf 84 Millionen Fässer pro Tag ansteigt. Pro Tag werden derzeit 83 Millionen Fässer gefördert. Jansens Fazit: «Die Preise werden noch weiter steigen.»

### Die langfristigen Zyklen der Rohstoffmärkte

Für einen weiteren Anstieg der Preise und damit weiterhin guten Investitionschancen spricht auch,

Investor Rohstoffwerte im Portfolio haben.

### Auch Privatinvestoren können sich beteiligen

Der Grossteil der Rohstoffe wird an Terminbörsen gehandelt, zu denen die meisten Privatanleger keinen Zugang haben. Trotzdem gibt es Möglichkeiten, in Rohstoffe zu investieren. In einem Portfolio können Rohstoffe als Anlageklasse eingesetzt werden, indem man beispielsweise in Rohstoff-Fonds (Commodity Funds) investiert. Neben dem Renditepotenzial sind dabei vor allem auch die Portfolioeigenschaften von Rohstoffinvestitionen interessant. Rohstoffe korrelieren nur gering mit Aktienkursen und Obligationen. «Anleger sollten sich auch bewusst sein, dass Aktien ihren Wert gänzlich einbüssen können und dass auch die grösste Gesellschaft nicht vor Konkurs geschützt ist», so Jansen. Rohstoffe hingegen könnten ihren Wert nicht verlieren. «Der Mensch braucht immer mehr Rohstoffe und wird den Rohstoffen immer einen gewissen Wert zuschreiben.» Ein Beimischen von Rohstoffen zu einem Portfolio aus Aktien und Obligationen kann somit dessen Gesamtrisiko deutlich verringern.

### 3. Rohstoff-Forum in Genf

Zu aktuellen Trends und den Möglichkeiten des Investierens in Rohstoffe findet heute Mittwoch in Genf das 3. Rohstoff-Investoren-Forum statt. Roland Jansen wird als CEO der Mother Earth Investments AG (Liechtenstein) mit einem Einführungsreferat zu den Haupt-Rohstoffentwicklungen das Forum eröffnen. Im Anschluss sprechen zahlreiche, internationale Rohstoffexperten zu den allgemeinen Perspektiven und zu spezifischen Rohstoffen wie Öl, Gas, Gold etc. Weiters wird auch der langfristige Klimawandel und dessen Folgen für die Rohstoffmärkte zur Sprache kommen.

Wöchentlich aktualisierte Informationen unter: [www.motherearth.li](http://www.motherearth.li).

## WIE MAN IN ROHSTOFFE INVESTIEREN KANN

### Einige Tipps für Privatinvestoren

Für Privatinvestoren gibt es verschiedene Mittel, in Rohstoffe zu investieren. Eine Möglichkeit ist der Kauf eines breit basierten Rohstofffonds oder eines Indexzertifikats. Diese Instrumente sind besonders gut zur Diversifikation geeignet, da sie ein Portfolio verschiedener Rohstoffe repräsentieren. Eine andere Möglichkeit ist der Kauf von Rohstoffaktien. Die Variante hat allerdings den Nachteil, dass sie nur eine indirekte Be-

teiligung an Rohstoffen bietet, da man nicht in die Rohstoffe selber, sondern in Firmen investiert, die sich in der einen oder anderen Art mit Rohstoffen beschäftigen. Zudem sind Rohstoffaktien nicht nur von den Rohstoffpreisen abhängig, sondern weisen eine gewisse Korrelation zu den Aktienmärkten auf. Eine weitere Option ist schliesslich der Kauf eines strukturierten Produkts. Sie nehmen an den Veränderungen spezifischer Rohstoffpreise teil, und die meisten von ihnen bieten auch noch einen gewissen Kapitalschutz. (PD)

## KLEINES ABC DER ROHSTOFFE

Als Rohstoffe – oder Commodities – werden in erster Linie Materialien bezeichnet, die noch keine Bearbeitung erfahren haben. Dazu zählen zum Beispiel Erdöl, Erdgas, Uran, Kupfer und Aluminium oder nachwachsende Rohstoffe wie Holz, Baumwolle, Si-

sal und Hanf. Zusätzlich zählen Materialien dazu, die die Basis für die Herstellung weiterer Produkte stellen, wie Stahl und Kunststoffe für die Automobilindustrie oder Orangensaftkonzentrat und Schweinebäuche für die Lebensmittelindustrie. (mr)